

Zahlst.: Berlin: Berl. Handels-Ges., Nationalb. f. Deutschl. Kurs Ende 1893—1911: In Berlin: 100.40, 102.20, 101, 100.70, 100.25, 99.60, 97, 94.75, 97.25, 100.20, 100.60, 100.10, 99.30, 98, 95.25, 96, 95.30, 96, 96.25%. — In Leipzig: 100.50, 102, 101, —, —, —, —, —, —, 99.75, 99.30, 98.50, —, 95.75, —, 96.50, 96%.

**3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Pfandbriefe von 1888 der Allg. Hypothekenkasse.** Kr. 22 000 000, davon begeben bisher Kr. 12 561 400; in Umlauf Ende 1911: Kr. 9 916 800, in Stücken à Kr. 400, 1000, 2000, 4000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1889 ab durch Verl. 1./4. per 1./11. innerh. 55 J.; Verstärk. u. Totalkünd. seit 1895 zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Hamburg zum vista Kurse von Stockholm. Aufgel. in Hamburg 4. u. 5./10. 1888 zu 94.50%. Kurs in Hamburg Ende 1891—1911: 86.50, 85.25, 88.80, 95.90, 95.50, 94, 95, 91, 85.20, 83, 83.25, 88, 88.25, 88.25, 88, 87.60, 82.50, 84.50, 85.90, 86.90, 84.50%.

**4% Pfandbriefe von 1902 der Allg. Hypothekenkasse.** Kr. 8 000 000 = M. 9 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1911: Kr. 7 696 800 in Stücken à Kr. 400, 800, 4000 = M. 450, 900, 4500. Zs.: 15./1., 15./7. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. im Sept. (zuerst 1905) per 15./1. des folg. Jahres oder durch Kündigung bis spät. 1958; vom 1./1. 1912 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Allgem. Hyp.-Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges., Nationalbank f. Deutschland; Hamburg: Hamb. Wechslerbank. Vom obigen Betrage wurden im Nov. 1902 in Berlin und Hamburg Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000 zum Handel und zur Notiz zugelassen, hiervon wurden bis zum Betrage von Kr. 4 659 000 die neuen 4% Pfandbr. zum Umtausch gegen die 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Pfandbr. v. 1882 angeboten, 2./12. 1902 fand auch eine Subskription gegen bar zu 99.75% statt. Eingef. in Berlin 9./12. 1902 zu 100.30%. Der Restbetrag von Kr. 2 000 000 = M. 2 250 000 wurde aufgelegt in Berlin, 20./8. 1903 zu 100.25%. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 100.25, 100.40, 100.50, 100, 99, 95.25, 97.25, 94, 95.10, 94.70%. — In Hamburg Ende 1903—1911: 100, 100, 100, 99, —, 96.50, 94, 95, 94.50%.

**4% Pfandbriefe von 1904 der Allg. Hypothekenkasse.** Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon noch in Umlauf Ende 1911: Kr. 9 757 200 in Stücken à Kr. 400, 800, 4000 u. 8000 = M. 450, 900, 4500 u. 9000. Zs.: 15./1. u. 15./7. Tilg.: Von 1908 ab durch Verlosung im Sept. (zuerst 1907) per 15./1. des folg. Jahres oder durch Künd. bis 1960; vom 1./1. 1914 ab verstärkte Verl. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Allgem. Hyp.-Kasse; Berlin: Berl. Handels-Ges., Nationalbank f. Deutschland. Aufgelegt in Berlin am 29./3. 1904 u. 21./9. 1904 je Kr. 4 000 000 = M. 4 500 000 zu 100%. Kurs in Berlin mit 4% Pfdb. von 1902 zus. notiert.

**4% Pfandbriefe von 1906 der Allg. Hypothekenkasse.** Kr. 20 000 000 = M. 22 500 000, davon begeben Ende 1911: Kr. 5 103 600 in Stücken à Kr. 400, 800, 2000, 4000 = M. 450, 900, 2250, 4500. Zs.: 15./4. u. 15./10. Tilg.: Von 1913 ab durch Verl. im Dezember (zuerst Dez. 1912) per 15./4. des folg. Jahres oder durch Kündig. bis 1962; von 1916 ab verstärkte Verl. oder Totalkündig. mit 6 mon. Frist zulässig. Zahlst. wie Pfandbr. von 1904. Aufgel. in Berlin 30./3. 1906: Kr. 6 000 000 = M. 6 750 000 zu 100%. Kurs Ende 1906—1911: In Berlin: 99.50, 97, 97.25, 93.50, 95.50, 96%.

**3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Pfandbriefe von 1910 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.** Kr. 151 200 000 = frs. 210 000 000, davon begeben in Paris Kr. 122 400 000 = frs. 170 000 000, die am Ende 1911 sämtl. in Umlauf waren, in Stücken à Kr. 360 = frs. 500. Zs. 15./5. u. 15./11. Tilg.: Fakultativ innerhalb 1980. Zahlstellen: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden; Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas, Société générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France, Comptoir National d'Escompte de Paris.

Verj. der Zinsscheine u. verl. Stücke in 10 J. n. F.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: An Stadthypoth.-Vereine gewährte Darlehen: Vorschussdarlehen 9 102 415, Amort.-Darlehen 125 370 373, Darlehen mit festem Rückzahl-Termin 5 042 400, vom Hypoth.-Verein der Bottnischen Städte übernommene Amort.-Darlehen 94 042, Amort.-Darlehen an Kommunen 6 279 661, Darlehen gegen Hypoth. auf Grundeigentum 1 041 725, Grundstücke 394 050, Guth. bei einheimischen Banken 2 203 613, do. bei ausländ. Banken 214 733, gekaufte Oblig. 75 993, rückständige Annuitäten der Hypoth.-Vereine 36 364, aufgelaufene, nicht fällige Zs. 316 205, do. Verwalt.-Kosten 17 461, Inventar 12 110, Kap.-Rabatt 14 617 494, Kassa 27 169. — Passiva: Umlaufende Pfandbr. 162 241 600, do. Grund-F.-Oblig. 851 700, ausgel. u. fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Pfandbr. 16 067, fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Coupons 230 696, nicht präsent. Gewinn-Coup. der Grund-F.-Oblig. 50 349, Guthaben einheimischer Banken 55 000, div. Kredit. 396, R.-F. 1 400 000. Sa. Kr. 164 845 808.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Kosten 77 836, Annuitätskosten 18 523, Tilg. von Kapitalrabatt 345 324, Gewinnverteilung an die Grund-F.-Oblig. 78 517, Überweis. an R.-F. 109 046. — Kredit: Zs. 552 639, Verwalt.-Beiträge 76 606. Sa. Kr. 629 245.

### **Stockholmer Hypothek-Kasse (Stockholms Hypothekskassa) in Stockholm.**

Die Stockholmer Hypoth.-Kasse hat den Zweck, Hypoth. auf im Stockholmer Stadtbezirke belegene Gebäude bis zur Höhe von  $\frac{2}{3}$  des Tax- und Brandkassenwertes zu gewähren. Die zu beleihenden Gebäude müssen gegen Feuergefahr versichert sein und muss ihre Police bei der Hypoth.-Kasse deponiert werden. Das Institut untersteht der Aufsicht der Regierung. Grund-F. am 31./12. 1911 Kr. 498 200; R.-F. am 31./12. 1911 Kr. 128 175. Von den Oblig. der Kasse werden nur die Oblig. von 1886 in Deutschland gehandelt.